

Standes-Erhebungen

und

Gnaden-Acte

verliehen von den

Fürsten von Reuss

jüngerer Linie

zu Schleiz.

1834

Ständes-Erhebungen

Gnaden-Acte

Fürsten von Renua

Jüngere Linie

zu Schleiz



## Fürstenthum Reuss, jüngere Linie zu Schleiz.

### Graf Heinrich XLII.

(succ. s. Vater in Schleiz am 25. 6. 1784 u. s. Vetter Heinrich XXX., letztem Grafen der Linie Gera in der Hälfte von Gera und Saalburg 26. 4. 1802, Reichs-Fürst durch K. Franz II. d. d. Wien 9. 4. 1806, Souverainer Fürst, in Folge Beitritts zum Rheinbunde, seit 18. 4. 1807, † 17. 4. 1818.)

(vacat.)

### Fürst Heinrich LXII.

(succ. 17. 4. 1818, † 19. 6. 1854.)

#### 1841

6. 7. **Müller v. Klingspor**, Frh. u. A., mit ob. Präd. für Samuel Carl M., früher Rgb. auf Neu-Struppen bei Pirna, Rentier in Dresden, verm. mit einer geborenen von Klingspor. Nachkommen in Oesterreich. W.: (N. S. Reuss. A. Tab. 5.) Gesp. S. B., darin erniedr. Sparren verw. Tct., dessen r. Füllung mit s. Sporn, das Rad links, belegt ist; oben rechts gekreuzt ein  $\ddagger$  Bergmannshammer u. Schlägel, links  $\frac{1}{2}$  g. Kammmrad am Spalt. Frhl.-gekr. H.: wachs. s. Hirsch vor wachs. gr. Baum zw. 2 Strf. s. — r. D.: b. g. — r. s.
21. 12. **Nass**, †, Frh. u. A. für Frdr. Franz N., Rentier und Violinvirtuosen zu Dresden (verm. mit Auguste gebornen von Grawert, geschiedenen Frau v. Poser, † 12. 10. 1848). Er starb am 8. 6. 1872 zu Dresden ohne männliche Erben. W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 6., Tyr. S. W. XIV. 29. Nitze, Hefte f. Heraldik etc.) Gev.:  $\frac{1}{4}$ ; in S. eine g.-besaamte r. Rose,  $\frac{2}{3}$ ; (Nass v. Hrabau) in G. eine nat. Taube auf gebog., bds. 2 mal geknorrtem br. Ast. 3 gekr. H. H. I.: (r. g.-) u. H. III.: r. s.-bewulstet: die Rose, H. II.: (frhl.-gekr.) die Taube auf Ast, der hier schräglinks einen gr. Zweig treibt. D.: r. g. — r. s.

#### 1842

24. 8. **Herrmann**, A. für Ernst Moritz H., Kgl. Sächs. Oekonomie-Commissar in Dresden. W.: (N. S. Reuss. A. Tab. 3.) gesp. G. B., vorn auf schweb. br. Boden halbrechts ein gespreizt steh. geharn. Ritter, ein Schwert schwing., d. Lk. auf br. Keule gestützt, mit b. Feder auf d. Sturmhaube,  $\ddagger$  Schmurrbart und langem Haar, hinten ein von 2 g. Sternen begl. s. Schrb. Gekr. H.: 3 Strf. g. b. s. D.: b. g. — b. s.

#### 1843

17. 4. **Bretschneider**, †, Ren. A. (gemeinschaftl. mit Lobenstein-Ebersdorf) für Dr. Hermann Robert B., Fürstl. Reuss. Regier.-Präsidenten († 1868 ohne Erben), dessen angebl. Vorfahr Johann B. d. d. Wien 7. 8. 1717 (Kursächs. An. 2. 10. ejd.) den R.-A. mit demselben W. (Siebm. Suppl. IV. 6. Nr. 8.) erhalten hatte. W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 1.) gev.:  $\frac{1}{4}$ ; in G.  $\frac{1}{2}$   $\ddagger$  Adler am Spalt, II.: gr. Baum auf gr. Bd. in S., III.: 2 s. Bk. in R. Auf d. gr. s.-bewulst. H.: 3 Strf. r. s. r. D.: r. s. —  $\ddagger$  g.

#### 1844

30. 3. **Bursian**, A. für Dr. Ernst Christian Elias B. (geb. 1. 7. 1819, † 8. 1. 1871), verm. mit einer geb. v. Wedell. Er wurde gefreit am 31. 8. 1852. W.: Schild wie dort, mit nur dem lk. Helme.

**1844**

24. 12. **Mensch**, A. für Frdr. Aug. M., Grossh. Sächs. Geh. Commerzienrath u. Königl. Griechischen Konsul in Dresden. W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 5., Tyr. S. W. V. 67) in B. ein Mannsbrustbild mit langem grauem Haar u. Vollbart in pelzverbrämtem r. Rock, g. Gnaden-Halskette (mit Medaille) u. s. Halskrause. Gekr. H.: derselbe. D.: b. g. r. vermischt.

**1845**

- ? **Imhof**, An. Frh. für Ernst Frdr. Anton Karl, Fh. v. I. (geb. 17. 5. 1798), aus der Mörlacher, d. d. Wien 31. 12. 1703 in Person des Joh. Hieronymus I. in den R.-A. erhob. Linie des Geschlechts (cfr. Kgl. Bayer. Adelsmatrikel sub 18. 7. und 21. 7. 1815, 20. 9. 1826 und 14. 1. 1877, sowie Sachsen-Meinungen sub 13. 12. 1862). W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 4., Tyr. S. W. XXII. 55), gev., mit Hz. Stw. (Seelöwe),  $\frac{1}{4}$ : 3 rechtsgek.  $\ddagger$  Stierköpfe in S.,  $\frac{2}{3}$ : Ring verw. Tct. im r. s. gesp. Felde. — 2 H.

2. 11. **Fewson**, A. für Dr. Henry Charles F. in Danzig. W.: (N. S. Reuss. A., Tab. 2.) gefüllte s. Rose im schmalen g.-bord. b. Felde. H.: wachs. nat. Leopard. D.: b. g. r. vermischt.

12. 11. **Pohland**, Frh. u. A. (d. d. Schleiz) für Dr. jur. Karl Gustav P. (geb. 28. 4. 1802), F. Reuss-Ebersdorfschen Leg.-Rath in Dresden (anerk. im Königr. Sachsen 23. 2. 1846). W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 6., Tyr. S. W. V. 21.) Mit  $\ddagger$  Doppeladler, zw. dessen Köpfen eine Edelkrone schwebt, bel. g. Bk. in R. — Auf d. Schilde die Frhkrone. (Helme fehlen.) Schildh.: 2 widerseh. g. Löwen. Um das Ganze ein aus einer Frhkr. herabwall. g.-befranster s.-gefütt. r. Wappenmantel.

**1846**

31. 5. **Wunsch**, Frh. u. A. für Aug. Ludw. W. in Dresden (geb. 19. 5. 1797, † 22. 6. 1869), Rgb. in d. Sächs. Oberlausitz. (K. Sächs. An. 12. 4. 1859.) W.: (N. S. Reuss. A.-Tab. 8., Tyr. S. W. XIII. 49), gev. G. R.; I.: bis z. Hälfte d. Oberschenkel wachs. geharn. Ritter mit 3 r. Rosen an gr. Stengel in d. Rt. u. 3 r. Strf. auf d. Sturmhaube,  $\frac{2}{3}$ : 2 g. Bk., IV.: schweb. geharn. schwertschw. Arm. — Frhkrone. (Helme fehlen.) Schildh.: 2 widerseh. g. Greifen.

**1852**

31. 8. **Bursian**, Frh. für Ernst Christian Elias v. B. (geadelt am 30. 3. 1844, s. oben), Dr. jur. u. Fürstl. Reuss. Leg.-Rath zu Frankfurt a. M. Dessen Sohn wurde am 12. 2. 1869 in Bayern b. d. Frhkl. immatr. W. (1852): (N. S. Reuss. A.-Tab. 1., Tyr. S. W. XIV. 15) in R. ein g. Dornen-Schr., (nicht: „gezahnt“) begl. von 2 dagegen gestellten  $\ddagger$  Flügeln nach d. Theilung. — Fünfperl. Frhkrone mit 3 gekr. Helmen. H. I.: (rechts) Pfauschweif von 3 Federn, H. II.: wachs. Jungfrau in b. Spenzer u. r. Kleide, g. Haarreif u. weissem Spitzenbrusttuch, ht. vor sich 2 einw. gelehnte Schilde, der rt. g. mit  $\ddagger$  Adler, der lk.  $\ddagger$  mit der g. Initiale des Fürsten (H. 62) H. III: g. Reiterstiefel mit Sporn zw. off.  $\ddagger$ , je mit dem hier g. Schr.  $\wedge$  bel. Fluge. D.:  $\ddagger$  g. — r. g. Devise: „Widderstand gibt Kraft.“

**1853**

12. 2. **Dieskau**, Frh. für Karl Wilh. Heinr. v. D. (geb. 1797), Kgl. Belg. Oberst a. D. zu Brüssel, stammend aus uraltem sächsischem Geschlecht. Sein Sohn Oscar Carl Heinrich Fh. v. D., Lt. im 2. Garde Dragoner-Regiment erhielt von Preussen die Genehmigung zur Führ. des Frh. am 13. 2. 1865. W.: (N. S. Reuss. A., Tab. 2.) — Stw. — in B. ein von r. Schräglkbbk. überdeckter flugb. s. Schwan. Auf dem b. s. r.-bewulst. H.: ein gestz. r. Edelsmanns- (Kremp-) Hut, mit durchgezog., bds. abflieg. r. Schnur, zw. off. Fluge b. — s. D.: b. s. — r. s.

14. 11. **Stein zu Braunsdorf**, Frh. für Ernst Heinr. Wilh. v. St. zu B. (geb. 29. 9. 1799, † 14. 1. 1865), Grossh. Sächs. Kammerh., Herrn auf Braunsdorf aus uraltem Thüring. Geschlechte (in Sachsen-Weimar am 6. 12. 1853 anerkannt). W.: N. S. Reuss. A.-Tab. 7., Tyr. S. W. IX. 32. Gesp. S. G., darin 2 zugewend. aufg. Löwen r. — b. Frhkrone. 2 gekr. Helme mit den wachs. entsprechenden Löwen, der rt. b., der lk. g. D.: b. g. — r. s.

**Fürst Heinrich LXVII.**

(succ. s. Bruder 19. 6. 1854, † 11. 7. 1867.)

**1857**

24. 9. **Schmidtfeld**, Frh. u. A., unter diesem Namen, für Joh. Ludw. Schmidt, (geb. 10. 9. 1780, † 9. 3. 1860) Dr. b. R., Herzgl. Sachsen-Meiningen'schen Appell.-Ger.-Director a. D. (in Meiningen anerk. 8. 4. 1858). W.: (N. S. Reuss. A., Tab. 7. Tyr. S. W. XI. 5.) Im R. B. gesp. Felde ein auf 2 g.-begr. gekreuzten Schwertern lieg. spitzovaler s. Schild darin nat. Falke in Adlerstellung, darüber 2 nat. treue Hände mit 3-spitz. Stulpen verw. Tet., darunter vorw. gek. Eule auf gr. Rasen. — Der freiherrlich-gekr. Kübel-Helm (sic!) ohne Kleinod (sic!). Statt der Decken ein bds. aufgebundener s.-gefütt. b. Wappemantel.

25. 11. **Thümmler**, Frh. u. A. für Georg Ernst Th., (geb. 23. 3. 1818, † 26. 3. 1872) Rgb. auf Cospoda in Sachsen-Weimar, u. Selka (Sachsen-Altenburg) F. Reuss. Landkammerrath (anerkannt im Grossh. Sachsen-Weimar am 19. 1. 1858, im Herz. Sachsen-Altenburg am 1. 2. 1858). Sein Sohn Joh. Friedr. Leopold Fh. v. T. erhielt die K. Preuss. Erl. z. Führ. des Frh. 5. 6. 1866. W.: (N. S. Reuss. A., Tab. 8. Tyr. S. W. XIII. 37. falsch, dagegen ex dipl. cop.: *Gev. S. G.*:  $\frac{1}{4}$ : 3 aus gr. Drb. wachs. b. Gartenlilien an gr. Blätterstiel,  $\frac{2}{3}$ : aufger.  $\ddagger$  Ross mit g. Siegelring (Stein rt. oben) im Maule. Frhl.-gekr. H.: das Ross mit d. Ringe wachs. zw. 2 Bffh. welche schräg gewunden, das rt. s. r., das lk. g.  $\ddagger$  geth. sind. D.:  $\ddagger$  g. — r. s.

**1862**

30. 4. **Burnes**, Frh. für James B. de Montrose, Friedensrichter d. Grafschaft Middlesex, zu London. W.: N. S. Reuss. A., Tab. 1., Unter r. Schildhaupt, worin zw. 2 bk. w. steh. g. Kronen ein lauf. s. Ross, in Hermelin ein b. Schrb. bel. oben rechts mit  $\ddagger$  g. geth. Schildchen, worin oben Säbel und Jagdhorn gekreuzt, unten wachs. gr. Baum. H.: aus gr. u. r. Mauerkrone mit 7 Zinnen, beschrieben mit d. Wort: „CABOOL“ hervorwachs., von s. Lanze durchbohrter g. Adler. D.: b. g.

**1865**

20. 10. **Schäfer**, A. für Eduard S., Rentier zu Mühlhausen i. Th. W.: N. S. Reuss. A., Tab. 5., g.-bord., von R. u. B. gesp. Schild, darin vorn ein geharn. vorw. gek. Ritter mit g. Gurt, Kragen, Ellbogen- u. Kniekappen, mit umgürt. g. Schwert, dessen Griff er hält. Mit d. Rt. fasst er ein s. b. geth. Banner an g. Stange, hinten 3 s. Gartenlilien an gr. Blätterstengel. Frhl.-gekr. H.: der Lilienstengel. D.: b. r.

**Fürst Heinrich XIV.**

(succ. 11. 7. 1867.)

**1874**

8. 6. **Stein**, A. für Adolph Louis St., (aus jüdischem Stamm) Generalkonsul der Republiken Liberia und Domingo für Belgien, Chef eines Handelshauses zu Antwerpen. (Er ist geb. am 23. 3. 1831 zu Offenbach in Hessen, sein Vater war Louis Stein das., s. Mutter Sara Basswar) nebst Ehegattin und Tochter sowie etwaige weitere Descendenz. (Anerk. im Grossh. Hessen 10. 3. 1875.) — efr. 24. 5. 1876. — W.: (1874) *Gev.*:  $\frac{1}{4}$ : in S. ein  $\ddagger$  dreikuppiger Felsen, die mittlere Kuppe höher,  $\frac{2}{3}$ : in G. 3 gr. Schrb. Auf d. gekr. H. ein flugbereiter s. Adler mit halbgeöffneten Flügeln und geschlossenem Schnabel. D.:  $\ddagger$  s. gr. g. vermischt. Unter d. Schilde ein s. Spruchband mit d. Devise: „Nec aspera terrent“ in  $\ddagger$  Lapidarschrift.

**1876**

24. 5. **Stein**, Frh. für den sub 8. 6. 1874 erwähnten Adolph Louis v. St.: das freiherrliche Wappen ist ganz wie das adlige, nur statt der Edelkrone auf dem Helme eine siebenperlige Freiherrkrone.

**1879**

15. 11. **Reichenfels**, Frh., unter diesem Namen (von dem Paragium dieser Fürstl. Ne-

benlinie), für den ehem. Prinzen Heinrich XX. j. L. Reuss-Köstritz\*), (geb. 17. 6. 1852, Sohn des Prinzen Heinrich II., geb. 31. 3. 1803, † 29. 6. 1852, aus der Ehe mit Clotilde geb. Gräfin Castell-Castell), seine Gemahlin geb. Clotilde Roux gen. Loisset u. ev. Descendenz, nachdem derselbe, mit Genehm. Sr. D. des reg. Fürsten Reuss j. L., auf Namen, Wappen u. Rang eines Prinzen Reuss Verzicht geleistet hatte. W.: (1879) In S. ein r. Löwe. Auf dem Schilde ein frhl.-gekr. Helm mit r. s. Decken, ohne Kleinod. (!)

\*) Den Reichs-Fürstenstand hatte aus dieser Linie und zwar von K. Franz II. d. d. Wien 9. 4. 1806 mittelst zweier getrennter Diplome mit dem Präd.: „Hochgeboren“ und Wappenbesserung sowohl Heinrich XLIII. (geb. 1752, † 1814) anerkt. von Sachsen 28. 8. 1811, nebst gesammter Descendenz (Heinrich LXI. u. Heinrich LXIV. sowie 2 Töchter) als auch genannter Heinrich LXI. mit gesammter Descendenz erhalten. Heinrich XLIII. war der Sohn Heinrichs VI., welcher wiederum Sohn Heinrichs XXIV., Stifters der Linie Köstritz war. Heinrich VI. hatte 2 Brüder: Heinrich IX. u. Heinrich XXIII. Von Ersterem stammte Heinrich XLIV. welcher im October 1817 den Fürstentitel annahm u. Stammvater der u. A. im Kgr. Sachsen und zu Stohnsdorf in Schlesien angesess. Linie ist, von Letzterem (in zweiter Generation) genannter Heinrich II., welcher gleichfalls am 30. 6. 1851 den Fürstentitel annahm. Es soll jedoch nach einem mit den Agnaten des F. Hauses jüng. Linie getroffenen Abkommen, ausser dem regierenden Fürsten dieser Linie, immer nur der jeweilige Chef der Köstritzer Paragialinie (zugleich Inhaber des paragii) den Titel: „Fürst“, alle Uebrigen den Titel: Prinz, resp. Prinzessin führen.